

(Read now) Le nozze di Figaro: Die Hochzeit des Figaro. KV 492. Textbuch/Libretto. (Serie Musik)

## Le nozze di Figaro: Die Hochzeit des Figaro. KV 492. Textbuch/Libretto. (Serie Musik)

Von Schott Publishing  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #418290 in BcherMarke: Schott PublishingVerffentlicht am: 1997-07-18Abmessungen: 7.40 x .59b x 4.76l, Lnge: 10800 secondsEinband: Musiknoten345 Seiten | File size: 27.Mb

Von Schott Publishing : Le nozze di Figaro: Die Hochzeit des Figaro. KV 492. Textbuch/Libretto. (Serie Musik)  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Le nozze di Figaro: Die

Hochzeit des Figaro. KV 492. Textbuch/Libretto. (Serie Musik):

Produktbeschreibung Die Hochzeit des Figaro

Kurzbeschreibung "La folle journe ou La mariage de Figaro" heit ein Theaterstck von Pierre Augustin Caron, genannt Beaumarchais, das zu Beginn der 80er Jahre des 18. Jahrhunderts in Paris Furore machte. Beaumarchais nahm in dieser "Fortsetzung" des "Barbier von Sevilla" zahlreiche Missstnde im absolutistischen Frankreich aufs Korn. Freilich konnte Mozarts Librettist Lorenzo Da Ponte das Sujet fr eine Oper, die in einem dem sterreichischen Kaiser unterstellten Haus aufgefhrht werden sollte, nicht in all seiner Bissigkeit bernehmen. Dennoch gelang ihm ein spritziges Libretto, das seine Krnung durch die einzigartige Musik Mozarts erhielt. Dieses Buch enthlt neben dem Textbuch einfhrende Kommentare von Kurt Pahlen. Er begleitet das musikalische und das uere wie innere dramatische Geschehen der Oper mit Hinweisen zu kompositorischer Struktur und Sinnzusammenhang. Eine kurze Inhaltsangabe und ein Abriss der Entstehungsgeschichte stellen das Werk in einen Zusammenhang mit dem Gesamtschaffen des Komponisten und seiner Biographie und bieten eine umfassende, reich illustrierte Einfh rung. ber den Autor und weitere Mitwirkende Wolfgang Amadeus Mozart wurde als Sohn von Leopold Mozart in Salzburg geboren. Er unternahm bereits in jungen Jahren mit seinem Vater und seiner Schwester Konzertreisen durch ganz Europa und wurde dadurch als Wunderkind berhmt. 1769 trat er in den Dienst des Erzbischofs in Salzburg ein. Ab 1781 lebte Mozart in Wien, wo er seine grten Erfolge als Opernkomponist feiern konnte.